

Günter SCHMIDT: Gehört *Hasarius adansoni* zur deutschen Fauna?

In "Kommentierte Artenliste der Spinnen Bayerns (Araneae)" - siehe Arachnol. Mitt. 1 (1991) - bezeichnen BLICK & SCHEIDLER *Hasarius adansoni* (AUDOUIN, 1827) (unter Nr. 716, gefunden von P. BECK in Oberfranken) als "neu für Süddeutschland". Es handelt sich jedoch um eine synanthrope kosmopolitische Spezies, die überall in warmen Ländern beider Hemisphären anzutreffen ist und regelmäßig nach Deutschland eingeschleppt wird (SCHMIDT 1991). Bereits 1952 konnte ich sie als "Bananenspinne" in Hamburg nachweisen (SCHMIDT 1953). Stabile Populationen der Art sind in Deutschland jedoch nicht bekannt.

Wollte man diese Spezies der deutschen Fauna zurechnen, so müßte man das auch mit mindestens 18 weiteren Arten tun, die ebenfalls regelmäßig mit Waren unterschiedlichster Art zu uns gelangen. Daher halte ich es für sinnvoller, in der hier diskutierten Angelegenheit dem Beispiel von LOCKET, MILLIDGE & MERRETT (1974) zu folgen, die *H. adansoni* zusammen mit 5 weiteren nach Großbritannien eingeschleppten Arten aus der Liste der britischen Spinnen gestrichen haben, "because they can hardly be regarded as part of our natural fauna".

LITERATUR

- BLICK, T. & M. SCHEIDLER (1991): Kommentierte Artenliste der Spinnen Bayerns (Araneae). - Arachnol. Mitt. 1: 27-80
- LOCKET, G., A. MILLIDGE & P. MERRETT (1974): British Spiders. Vol. III. Ray Society, London. 315 S.
- SCHMIDT, G. (1953): Über die Bedeutung der mit Schiffsloadungen in Deutschland eingeschleppten Spinnentiere. - Anz. Schädlingsk. 26 (7): 97-105
- SCHMIDT, G. (1991): Bananenimporte enthielten bis zu 20 000 Spinnen/Schiff. - Arachnol. Anz. 17: 9-11

Dr. Günter Schmidt, Von-Kleist-Weg 4, D-W-2121 Deutsch Evern